Netstal GL – Autolenker prallt in Betonmauer und stirbt



Donnerstag, 24.01.2019, 09.55 Uhr, ereignete sich auf der Landstrasse in Netstal ein <u>Verkehrsunfall</u> mit Todesfolge.

Der Lenker eines Personenwagens war in Fahrtrichtung Näfels unterwegs. Aus noch ungeklärten Gründen kam er nach der Einmündung beim Friedheim rechts von der Fahrbahn ab, überfuhr das Trottoir und kollidierte mit einer angrenzenden, kniehohen Betonmauer.

Der 69-Jährige verstarb noch auf der Unfallstelle. Nach ersten Erkenntnissen könnten medizinische Gründe zum Unfall geführt haben. Die Todesursache wird im Institut für Rechtsmedizin Zürich (IRMZ) untersucht.

Als Folge des Unfalls kam es auf der Landstrasse in Netstal während rund zwei Stunden zu Verkehrsbehinderungen. Der Verkehr wurde via Mollis umgeleitet. Von Sanität, Care-Team und Polizei standen rund ein Dutzend Personen im Einsatz. Am Auto entstand Sachschaden. Der Unfallhergang wird untersucht.

Augenzeugen des Unfalls werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Glarus, Tel. 055 / 645 66 66, in Verbindung zu setzen.

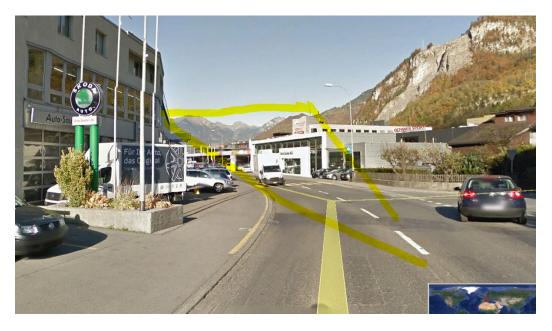
Bildreihenfolge umgekehrt zur Fahrrichtung: 1. Unfallstelle, Ecke mit Amag-Schild.



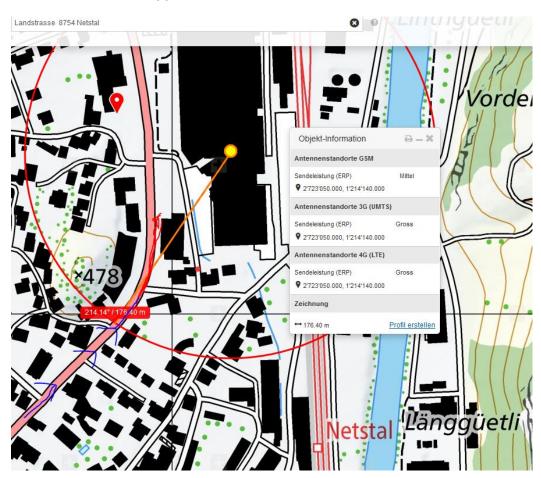
2. Anfahrstrecke, wo das Problem erstmals auftauchte, mit Sender



Anfahrstrecke mit Berücksichtigung von Einstrahlwinkel und Reflexionen an Fassade links.



Dieser Ablauf ist typisch für funkinduzierte Herzinfarkte:



Der Fahrer hat die verschiedenen Richtungsänderungen vorher, inklusive die teilweise Einleitung der letzten Kurve bewältigt, ist aber auf der Höhe der zusätzlich reflektierenen Sokda-Garagenfassade gestorben.

Die Distanz von 150...200m bedeutet das Leistungszentrum des auf die Landstrasse ausgerichteten Funkstrahls.



Trockenes Wetter steigert zusätzlich die Strahlungsleistung.

